



## Ein Netzwerk von Biohöfen

### **Mehr als 200 ausgewählte Höfe**

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 22 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mehr als 200 Biohöfe als Demonstrationbetriebe ausgewählt. Sie öffnen für Besucher und Presse ihre Türen und zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

### **Besuchen Sie die Demonstrationbetriebe!**

Lassen Sie sich in den Betrieben den Ökolandbau, seine Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen anschaulich erläutern. Dieses Angebot richtet sich an Verbraucher und Fachpublikum. Vereine, Schulklassen und andere Gruppen sind willkommen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Wunschbetrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Die Betriebe führen auf Anfrage auch Veranstaltungen speziell für Ihre Fragestellungen durch.

### **Auskunft und Beratung**

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie unter

**[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)**.

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

## Bundesprogramm

### **Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN)**

Das Demonstrationbetriebsnetz ist ein Projekt des BÖLN. Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Unterstützung des Ökolandbaus und anderer nachhaltiger Landwirtschaftsformen. Ziel ist es, die entsprechenden Rahmenbedingungen deutlich zu verbessern und ein gleichwertiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen. Deshalb setzen die Maßnahmen des Programms auf allen Stufen der Wertschöpfungskette an - von der Erzeugung bis hin zum Verbraucher.

Mehr dazu im Internet unter **[www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)**

### **Zentrales Internetportal [www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de)**

Im Rahmen dieses Bundesprogramms wurde ein umfangreiches Internetportal eingerichtet. Neben aktuellen Nachrichten bietet das Portal Lesens- und Wissenswertes in eigenen Rubriken für Erzeuger, Verarbeiter und Händler von Bioprodukten, für End- und Großverbraucher, für Kinder, Jugendliche, Lehrer, Wissenschaftler und Journalisten. Darüber hinaus stehen den Nutzern u.a. ein umfangreiches Bildarchiv und ein Kalender mit aktuellen relevanten Veranstaltungsterminen zum Ökolandbau sowie zahlreiche Informationsmaterialien zum Herunterladen oder Bestellen zur Verfügung.

Herausgeberin:  
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung  
Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft  
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de)  
© BLE 2011

# Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus  
erster Hand für Praktiker,  
Experten und Verbraucher

## Biohof Jacobi



Besuchen Sie uns!  
Wir zeigen Ihnen, wie  
Biobetriebe arbeiten!





Biohof Jacobi:

## Großes Käsesortiment

Der Biohof Jacobi von Josef und Heike Schäfer-Jacobi liegt am Rande der Warburger Börde, einer sehr fruchtbaren Ackerbauregion an der Landesgrenze zwischen Nordrhein-Westfalen und Hessen.

Josef Jacobi übernahm 1972 den elterlichen Hof und begann 1980 die Umstellung auf organisch biologischen Landbau. 1989 trat er dann dem Bioland-Verband bei. Die Milchviehhaltung wurde von 33 auf 50 Kühe erweitert. Seit 1997 leben die Kühe in einem neuen Tretmiststall mit grossem Laufhof und Weidegang.

Die Milch wird zum Teil in der Käserei von Heike Schäfer-Jacobi zu mehr als zehn verschiedenen Schnittkäsesorten der Marke „Körbecker Bauernkäse“ verarbeitet. Seit neuestem stellt sie auch verschiedene Frischkäsesorten und „Desenberger“ nach Bergkäse Rezept her.

Josef Jacobi gründete zusammen mit anderen Milchbetrieben der Region 1996 die „Upländer Bauern-Molkerei“. Sie ist mit einem feinen Sortiment in der Region vertreten.

Der Hofladen bietet neben Käse und Milchprodukten Brot aus eigenem Getreide, Wurst und Fleisch von Schwein und Rind sowie ein vielseitiges Naturkostsortiment. Saatgutvermehrung gehörte wegen des besonders gut geeigneten Klimas schon immer zum Betriebsprofil des Sauerlandhofes. 19 Sorten Getreide und Leguminosen werden angebaut und im Betrieb aufbereitet. Die

Biorüben werden in der Zuckerrübenfabrik Warburg verarbeitet.



Josef und Heike Schäfer-Jacobi führen einen Biolandbetrieb in der Warburger Börde mit eigener Käserei.

Zahlen – Daten – Fakten

## Gemischtbetrieb

### Arbeitskräfte

Betriebsleiterehepaar, 4 Mitarbeiter

### Standort

Höhenlage: 220 m über N.N.

Durchschnittliche Jahresniederschläge: 650 mm

Durchschnittliche Ackerzahl: 55

Bodenart: Ton, Lehm, Lößlehm

### Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 110 ha

Ackerfläche: 80 ha, Dauergrünland: 30 ha

### Fruchtfolge

2 Jahre Klee/Gras, Winterweizen, Winterroggen, Ackerbohnen-Erbesen, Triticale, Sommergerste mit Untersaat, Hafer mit Untersaat, Dinkel, Zuckerrüben

### Tierhaltung

50 Milchkühe (HF x Alte Schwarzbunte), 6 Mastrinder,

30 Jungvieh und 1 Zuchtbulle

30 Mastschweine pro Jahr (Landschwein/Hampshire)

12 Legehennen

### Aufstallung

Tretmiststall mit Laufhof

Offenfrontstall für das Jungvieh und die Schweine

### Fütterung

Rinder und Schweine: Klee gras, Heu, Gras, Biorübenschnitzel, Biofuttermöhren, eigenes Getreideschrot

### Verkaufszeiten

Hofladen: Do. und Fr. 15.00 bis 18.00 Uhr und gerne nach Absprache

Wochenmärkte:

Höxter: Mi + Sa 8.00 bis 13.00 Uhr

Brakel: Fr 8.00 bis 13.00 Uhr

Warburg-Altstadt: Mi 15.00 bis 18.00 Uhr

### Anbauverband

Bioland: [www.bioland.de](http://www.bioland.de)

Standort

## So finden Sie uns



A 44 zwischen Kassel und Dortmund, Abfahrt Warburg, B 241 Richtung Beverungen, 3 km vor Borgentreich rechts ab Richtung Körbecke, dort an der Hauptstraße rechts Hofladen und links der Betrieb.

### Ansprechpartner und Kontakt

Biohof Jacobi

Josef Jacobi und Heike Schäfer-Jacobi

Mühlentor 28

34434 Borgentreich-Körbecke

Tel.: (0 56 43) 16 69 oder (0 56 43) 2 27 (Büro)

Fax: (0 56 43) 84 30

Email: [biohof-jacobi@freenet.de](mailto:biohof-jacobi@freenet.de)

